

TBW erhält Zertifikat

Wil Die Technischen Betriebe Wil (TBW) dürfen sich über eine Auszeichnung freuen: Der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches hat ihnen ein Zertifikat für ihr Qualitätsmanagementsystem in der Trinkwasserversorgung ausgestellt. Dieses Zertifikat bescheinigt, dass die TBW höchsten Ansprüchen an die Wasserqualität und die Versorgungssicherheit gerecht werden. *pd*

Stadt Wil empfängt Regierungspräsidentin

Wil Der Empfang der neu gewählten Regierungspräsidentin Susanne Hartmann findet am Donnerstag, 27. Juni, ab 19.15 Uhr auf dem Vorplatz der Tönhalle statt. Bei schlechter Witterung wird der Anlass in der Tönhalle durchgeführt. Nach dem offiziellen Teil mit Ansprachen sind alle Wilerinnen und Wiler zum Apéro eingeladen. Eine Kleininformation der Stadtharmonie Wil umrahmt den Empfang musikalisch. *pd/le*

Kein Handlungszwang

Wil In seiner Antwort auf die Interpellation «Was bedeutet das Urteil des EGMR zur Klage der Klimasenioren für die Stadt Wil?» von Meret Grob (Junge Grüne) schreibt der Wiler Stadtrat am Montag in einer Mitteilung, dass aufgrund des Urteils des EGMR derzeit kein Handlungszwang für die Stadt Wil abgeleitet werden könne. Alle Beteiligten würden aber grosse Anstrengungen unternehmen, um die Klimaziele gemäss kommunalem Klimaprogramm zu erreichen. *pd/le*

Trotz Dauerregen ein Erlebnis

Die Kunst- und Museumsfreunde Wil und Umgebung waren an der Landesgartenschau in Wangen zu Gast

Von Lui Eigenmann

Der Ausflug war schon lange geplant, deshalb reisten 80 Mitglieder der Kunst- und Museumsfreunde trotz Dauerregen am Samstag nach Wangen an die Landesgartenschau. Vor Ort gab es für die Ausflügler eine unverhofft exklusive Führung.

Wangen im Allgäu Die Vorfreude auf den Besuch der Landesgartenschau war bei den Kunst- und Museumsfreunden am Samstag gross. Doch nach der gut einstündigen Anreise in die deutsche Stadt die Ernüchterung. Das Gelände, auf dem auch die Stadt Wil mit zwei Ausstellungen präsent ist, wurde wegen des vielen Wassers geschlossen. Doch das Glück war den 80 Teilnehmern hold. Denn es gab, so hat Ruedi Schär, der die Exkursion mitorganisierte, den WN verraten, für die Kunst- und Museumsfreunde eine exklusive Führung vom Oberbürgermeister Michael Lang. «Nach der Begrüssung im Rathaus und einem Mittagessen schleuste er uns durch die Feuerwehrezufahrt auf das Gelände und gab uns eine einstündige Führung durch die Landesgartenschau», so Ruedi Schär. Mit dabei war laut dem Reiseleiter auch der Projektleiter der Gartenschau: «Das war ein glücklicher Zufall, denn er sass während unseres Mittagessens im gleichen Restaurant wie wir und so schloss er sich uns an.» Trotz des Regens wurde der Ausflug für die Kunst- und Museumsfreunde so zu einem echten Erlebnis.

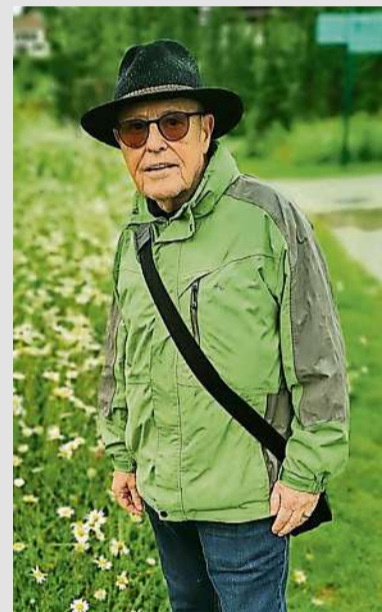
CHRISTIAN TRÖHLER



«Trotz Dauerregen herrschte die ganze Zeit eine gute Stimmung beim Kaffee, bei der Stadtführung, beim Essen und dem Kurzbesuch der Landesgartenschau. Beeindruckt hat mich auf der kundigen Stadtführung die lebendige Altstadt mit rund 100 Geschäften und Läden und zahlreichen Wirtschaften und Cafés. **Ein Highlight war der herzliche Empfang beim Oberbürgermeister Michael Lang im Rathaus.** Wegen des Hochwassers war die Landesgartenschau für Besucher geschlossen. Dennoch führte uns Michael Lang persönlich auf einem kleinen Rundgang zur Blumenhalle und zum Wiler Pavillon. Die Neugier und Vorfreude auf mehr vom Städtchen Wangen und von der Landesgartenschau ist geweckt. Ich komme bestimmt nochmals – einfach bei Sonnenschein.»

ROLF KNAUS

«Trotz starkem Regen konnten wir im Allgäu einen unvergesslichen Tag erleben. **Nach dem Morgenkaffee stand eine tolle Führung durch das schmucke Städtchen Wangen auf dem Programm.** Gestärkt nach einem feinen Mittagessen bei guter Stimmung stieg die Vorfreude auf das Treffen mit Oberbürgermeister Michael Lang. Dieser führte uns mit seiner offenen und zugänglichen Art durch einen kleinen Teil der Gartenausstellung. Leider war ein grosser Teil der Ausstellung aufgrund der starken Regenfälle geschlossen. Der kleine Einblick liess erahnen, welche grossartige Anlage geschaffen wurde.»



MARKUS HILBER



«Wangen war mir schon vor der Exkursion nicht unbekannt als schmuckes, malerisches Städtchen im süddeutschen Raum, nur gerade etwas mehr als eine Autofahrt entfernt. **Auch ohne die Landesgartenschau ist Wangen jederzeit ein Besuch wert.** Attraktiv ist, in den vielen Strassenrestaurants zu verweilen und das einmalige Ambiente der Stadt zu geniessen. Für die Geschichtsinteressierten die Spuren des in Wangen geborenen Ulrich Rösch, der auch die Geschichte unserer Stadt prägte, zu entdecken. Was die Stadt Wangen vorbildhaft unternimmt, um für den Tourismus attraktiv zu sein, könnte für Wil als gutes Beispiel dienen.»

Worauf es beim Hauskauf ankommt

Sind Sie auf der Suche nach einem finanzierbaren Eigenheim oder haben Sie bereits ein passendes Objekt im Visier? Was gilt es beim Kauf einer bestehenden Immobilie zu beachten? Philipp Kammermann, Leiter Privatkundenberatung, beantwortet die drängendsten Fragen und zeigt auf, wie man mögliche Fallstricke erkennen kann.

Ein junges Paar möchte den Traum vom Eigenheim verwirklichen und eine bestehende Immobilie kaufen. Welche Fragen sollten sich angehende Hausbesitzer stellen?

Eine Immobilie erwirbt man nicht im Vorbeigehen. Diverse Punkte sollten in jedem Fall überdacht und besprochen werden. Bevor man in eine Kaufverhandlung steigt, muss man sich klar bewusst sein, wie viel man zu bezahlen bereit ist und was finanziell überhaupt möglich ist. Hierfür lohnt sich eine Erstberatung zum Thema Wohneigentum bei der Bank. Sobald man sein Kaufinteresse bekundet hat, stehen nämlich praktisch immer Preisverhandlungen an.

Ein Verkaufspreis setzt sich aus mehreren Parametern zusammen. Wo liegen die wesentlichen Knackpunkte – insbesondere bei Objekten mit Modernisierungsbedarf?

Neben der Fläche und der Lage beeinflussen ein Grossteil des Verkaufspreises Investitionen, welche von der Käuferschaft getätigt werden müssen, um die Liegenschaft wieder instand zu setzen. Hierbei ist wichtig, dass diese Investitionen objektiv begründet werden. Das heisst, der Fokus sollte auf der Werterhaltung liegen. Persönliche Vorlieben der Käuferschaft werden in der Regel in der Preisverhandlung von der Verkäuferseite nicht berücksichtigt.

Was gibt es speziell bei Altbauten zu beachten?

Ältere Häuser befinden sich oft an sehr guten Lagen und sind preislich meist etwas günstiger als Neubauten. Man sollte sich jedoch vom ersten Anblick nicht zu sehr blenden lassen. Hinter einer «reifen Fassade» verbirgt sich nicht selten ein aufwändiger Sanierungsfall. Das kann ins Geld gehen und sollte deshalb vor einem allfälligen Kauf gründlich geklärt werden. Während unserem

ganzheitlichen Beratungsprozess erfahren Kundinnen und Kunden den Investitionsbedarf hinsichtlich energetischer wie auch nicht-energetischer Modernisierungen. Umsichtige Planung und finanzielle Vorbereitung der Investitionen in die Immobilie sind entscheidend, um die optimalen Modernisierungs-Massnahmen dann auch zum richtigen Zeitpunkt durchzuführen. Und was oft vergessen geht: Umweltfreundliche Technologien steigern den Wert einer Immobilie.

Wie sieht es mit Mängeln aus?

Allfällige Mängel der Liegenschaft müssen sofort nach Entdecken thematisiert und schriftlich festgehalten werden, da sie für den Kaufpreis relevant sein können. Nach dem Kauf respektive der öffentlichen Beurkundung wird es für die Käuferschaft schwierig, eine Mängelbehebung durchzusetzen. Sie muss dann nachweisen können, dass der Verkäufer die Mängel selbst verursacht und diese böswillig verschwiegen hat. In der Praxis ist dies oft kompliziert und mühsam.

Das Paar kauft zum ersten Mal ein Haus. Macht es nicht Sinn, Fach-

personen zur Objektübergabe mitzunehmen?

Auf jeden Fall. Aber nicht erst dann – ich empfehle, sich als Interessent schon bei der Besichtigung einer Immobilie von einer Expertin oder einem Experten (z.B. Immobilien- oder Energieberater/in) begleiten zu lassen. So kann bereits vor dem definitiven Kaufentscheid beurteilt werden, welche Investitionen noch anfallen. Anschliessend kann man den errechneten Kostenvoranschlag ins eigene Budget einkalkulieren.

Es gibt vieles zu beachten – wie soll sich das junge Paar nun also auf die Hausübergabe vorbereiten?

Ganz zentral ist, dass sie als Käuferschaft genau darauf achten, dass sie sämtliche Informationen zum Objekt übersichtlich zur Verfügung haben. Dazu gehören die amtliche Schätzung, der Baubeschrieb, ein aktueller Grundbuchauszug, die Gebäudeversicherungspolice und Grundrisspläne. Falls vorhanden, sollten auch ein Sicherheitsnachweis der Elektroinstallationen, Angaben zu Heiz- und Nebenkosten, Leistungspläne sowie eine lückenlose Auflistung der getätigten Investitio-

nen eingesehen werden. Diese Dokumente sollten, wenn immer möglich, bereits vor dem Verkauf an die Käuferschaft übergehen.

Wir beraten Sie gerne



Philipp Kammermann
Leiter Privatkundenberatung

Raiffeisen berät zum Thema Modernisieren umfassend

Raiffeisen will mit einem ganzheitlichen Beratungsprozess einen Beitrag zur Steigerung der Modernisierungsquote beim Heizungsersatz, bei Wärmeschutzmassnahmen wie Fassaden-dämmung und bei der Reduzierung des Ressourcenverbrauchs in der Schweiz leisten.

So erfahren Kundinnen und Kunden bei einer Beratung zum Beispiel den Investitionsbedarf hinsichtlich energetischer wie auch nicht-energetischer Modernisierung. Aber gerne unterstützen wir Sie auch bei allen weiteren Fragen rund um den Hauskauf – sowohl im Vorfeld bei den Abklärungen als auch bei der Abwicklung der Finanzierung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

RAIFFEISEN

Meine Bank in Wil

Raiffeisenbank Wil und Umgebung
Bronshoferstrasse 11
9500 Wil
Telefon 071 913 55 55
www.raiffeisen.ch/wil

